

# Terra incognita – die Insel, das Netz, das Spiel

Eine Welt ohne Erwachsene. Zwei Kinder sind tot, andere verschwunden. Die Insel steht in Flammen. Es gibt nur noch Jäger. Diese Meute hetzt einen Jungen. Er weiss, es wird keine Gnade geben. Plötzlich steht ein Marineoffizier am Strand. „Spiel und Spaß“, sagt der Retter und fragt die wilden Kinder, was sie denn da treiben. Krieg spielen?

Mit diesem Deus ex machina-Auftritt eines Erwachsenen, mit seinem Befremden endet *Herr der Fliegen*. Es liegt jenseits seines Vorstellungsvermögens, was sich hier abgespielt hat: Was habt ihr getan? Nur gespielt, oder? Angenommen diese Welt ohne Erwachsene, die Insel befindet sich heute nicht im Pazifik, sondern im Netz. Was passiert dort eigentlich? Was geschieht mit den Digital Natives? Können und müssen sie rausgeholt und gerettet werden?

Im Chat erzählen die Spielerinnen und Spieler von dieser Welt.

Players online: 16  
World time (start): 22.01.16, 21:15  
World time (end): 23.01.16, 15:22

Birgit betritt die Insel

[Birgit]: Minecraft, was ist das? Was macht ihr da?

[Annika]: Minecraft ist wie lebendiges Online-LEGO. Man kann sich im Internet treffen oder man spielt alleine.

[Lenz]: Es ist ein Spiel aus der Perspektive von /Steve/, der auf einem Planeten lebt, der komplett aus Blöcken besteht.

[Artur]: Ein Open-World-Spiel im Pixelformat.

[Emil]: Regeln gibt es gar nicht so richtig, man muss sie halt untereinander ausmachen.

[Birgit]: Inzwischen sind ueber 70 Mio. Spiele fuer diverse Plattformen verkauft worden und Microsoft hat das Spiel fuer 2,5 Mrd. \$ gekauft hat. Warum ist das so populaer?

[Kya]: Man kann sich selbst eine Welt bauen und bestimmen, wie alles aussehen soll. Man kann sich auch selbst neue Skins [Erscheinungsbild der Figuren] machen.

[Emmi]: Man kann Schafe bunt machen und es kann schneien. Man kann Schneemaenner bauen und mit Schneebaellen werfen.

[Ishini]: Man kann das Wetter wechseln, wie man will.

[Emmi]: Man kann sogar Kuchen backen, Kuerbiskuchen aus Kuerbis, Ei und Zucker oder man kriegt das im Dorf fuer einen Smaragd. Der stellt 8 Hungerpunkte wieder her.

[Carlotta]: Es geht im Grunde darum, sich tagsueber Materialien zu erarbeiten und daraus Werkzeuge oder Baumaterial zu erzeugen, damit man nachts fuer die Zombies gewappnet ist. Die kommen, wenn es dunkel wird. Am besten baut man sich schnell ein Bett. Sobald man sich in sein Bett legt, ist die Nacht vorbei.

[Mina]: Das ist zwar unlogisch, aber Minecraft ist unlogisch.

[Gynian]: Wusstet ihr, dass /Notch/ [der Erfinder von Minecraft], eigentlich ein Schwein machen wollte, sein Lieblingstier. Die Form ist aber so danebengegangen, dass der Creeper [bekanntestes Monster in Minecraft] daraus wurde. Deswegen hat der auch vier Beine.

[Lenz]: Man kann in Minecraft auch alles nachbauen, zum Beispiel das Empire State Building oder das Colosseum. Oder Hogwarts, oder Winterfell aus Game of Thrones.

[Leon]: Es gibt Leute, die machen aus Minecraft voellig neue Spiele!

[Emil]: RPGs [role play games], Counter Strike, GTA, Hunger Games, Fussball, Basketball, Tennis...

[Lenz]: Es gibt auch Redstone-Erz, damit kann man Dinge bauen wie einen riesigen Gameboy, Fahrstuehle, Laufbaender, Duschen oder TNT-Kanonen.

[Helen]: Und es gibt Leute, die gucken anderen Leuten auf Youtube beim Zocken zu. [Phaenomen der /Let s Plays/: Der deutsche You-Tuber Gronkh hat ca. 4 Millionen Abonnenten, die ihm beim Minecraft-Spielen zuschauen.]

[Leon]: Minecraft ist offen fuer alles, was du aus dem Spiel machen willst.

[Carlotta]: Man kann sogar fliegen! Zumindest, wenn man im creative mode und nicht im survival mode ist.

[Kya]: Und immer wenn das mit dem Fliegen nicht funktioniert, rastet man total aus!

[Annika]: Man kann sogar aus der Welt fallen. oder auch zum Mond fliegen. Aber nur mit special features.

[Gynian]: Die Welt ist eben unendlich. Die Oberwelt ist 9.258.235 Mal groesser als unsere Erde. Einer hat mal versucht, das Ende zu erreichen. Der laeuft jetzt seit 4 Jahren und hat gerade mal 20% XD

[Philipp]: Minecraft ist wie der Urstoff alles Seins :D.

[Annika]: Der Urstoff der Gewalt.

[Emmi]: Oha.

[Emil]: Im echten Leben wuerde sich ja keiner trauen, wenn du gerade ein Haus gebaut hast, es einfach mit TNT in die Luft zu sprengen, weil es da auch Folgen haette. Deswegen bin ich da auch oft. Mir macht es auch Spass, Sachen zu zerstoeern :-P

[Jochannah]: Ich hab mal gehoert, dass diese Spiele gemacht werden, damit die Leute Gefuehle haben.

[Philipp]: Es zeigt, wozu du faehig bist - im Guten, wie im Schlechten.

[Jochannah]: Es geht ja um was. Das Kostbarste, was ich hab in meinem Leben, ist meine Zeit, weil die ist begrenzt. Ich gebe mir also so viel Muehe, da jetzt was zu bauen. Das macht es kostbar, die Zeit, die ich da hinein investiere

[Artur]: Mein Bruder hat mal einfach eine Welt geloescht und das war dann halt genau meine und dann bin ich total ausgerastet, als ich am naechsten Tag meine Welt anmachen wollte.

[Annika]: Man muss mit niemandem reden, aber man kann trotzdem was zusammen machen.

[Lenz]: Es gibt Plattformen, da sind bis zu 20.000 Spieler gleichzeitig in einem Spiel.

[Ishini]: Teleportieren kann man auch.

[Langston]: Und wenn man stirbt, geht es weiter.

[Philipp]: Stimmt, nur bloed dass man im survival mode all seine Sachen verliert, wenn man stirbt.

[Gynian]: Noch schlimmer im hardcore mode, dann ist deine ganze Welt weg!

[Langston]: Und du musst komplett von vorne anfangen.

[Emil]: Manchmal muss man auch andere Spieler toeten, um zu ueberleben.

[Philipp]: Nee toeten ist freiwillig. Du entscheidest ja selber, wer fuer dich Freund oder Feind ist.

[Carlotta]: Ausser, dein Gegenueber hat dich vorher schon als Feind eingestuft...

[Philipp]: Stimmt, dann musst du drauf hoffen dass er kein Diamantschwert im Inventar hat. Dann hilft nur noch ein Unsichtbarkeitstrank. Minecraft ist das Land der unbegrenzten Moeglichkeiten ;)

[Jochannah]: Dieses Spiel ist ueberhaupt nicht so kreativ, wie alle immer tun. Ich hasse das alles immer so eckig ist und du eigentlich total eingeschaenkt bist. Das regt mich auf!

[Langston]: Alles ist quadratisch.

[Annika]: Sogar dein Kopf.

[Carlotta]: Und deine Gesichtszuege.

[Jakob]: Eigentlich hat man gar keine Gesichtszuege! Nur ein Gesicht ohne Emotionen. Keine Freude, keine Trauer, keine Wut.

[Annika]: Eckig ist geil

[Jakob]: Das Eckige foerdert die Kreativitaet, beschaenkt sie aber auch irgendwie.

[Carlotta]: Es geht ja auch nicht darum, dass die Form doof ist, sondern, dass nur eine zur Auswahl steht.

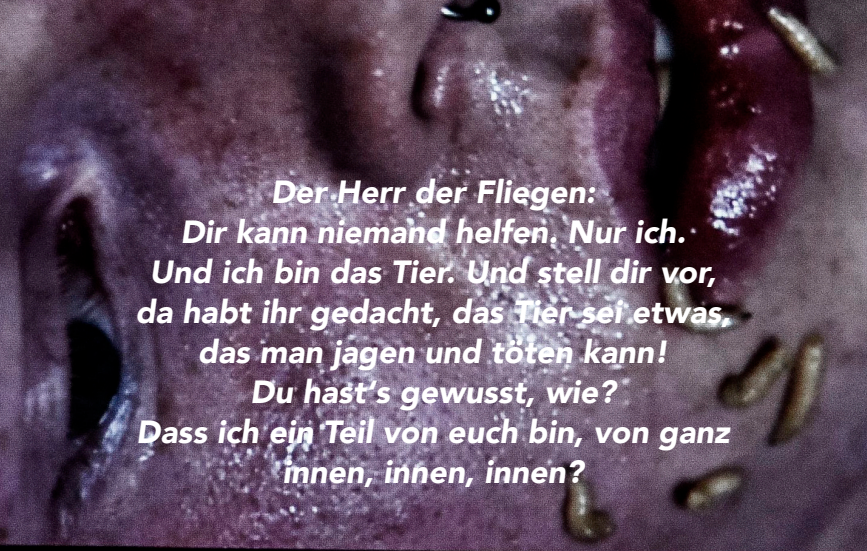
[Annika]: Es sollte so einen Minecraft-Spachtel geben, mit dem man auch Sachen abrunden kann.

[Philipp]: Ich wuerde damit nicht zurechtkommen, wenn es noch andere Formen gaebe. Die Moeglichkeiten, was man mit Kreisen und Dreiecken alles tun koennte, waeren einfach zu bombastisch. Es lebe die Beschraenkung :D

Birgit verlaesst die Insel.

Mehr zu Minecraft:  
[http://minecraft-de.gamepedia.com/Minecraft\\_Wiki](http://minecraft-de.gamepedia.com/Minecraft_Wiki)  
<http://gronkh.de/>





**Der Herr der Fliegen:**  
**Dir kann niemand helfen. Nur ich.**  
**Und ich bin das Tier. Und stell dir vor,**  
**da habt ihr gedacht, das Tier sei etwas,**  
**das man jagen und töten kann!**  
**Du hast's gewusst, wie?**  
**Dass ich ein Teil von euch bin, von ganz**  
**innen, innen, innen?**



## Herr der Fliegen: survival mode

nach William Golding

**Es spielen online und live** Kya-Celina Barucki, Emmi Büter, Mina Christ, Philipp Djokic, Helen Kaschtalinski, Lenz Lengers, Gynian Machacek, Jochanah Mahnke, Jakob Mandler, Artur Matzat, Ishini Rathnayake, Carlotta Rohn, Léon Romeike, Emil von Schönfels, Langston Uibel, Annika Westphal

**Regie und Video** Robert Lehniger **Bühne und Kostüme** Irene Ip  
**Choreografie** Emmanuel Obeya **Musik** Markus Hübner  
**Dramaturgie** Birgit Lengers

**Mitarbeit Video** Yannik Böhmer **Mitarbeit Choreographie** Florian Bücking **Regieassistent** Anna Berndt, Yannik Böhmer **Bühnenbildassistent** Ulrich Belaschk **Kostümassistent** Asli Bakkallar  
**Minecraft-Workshop / World Design** Jasper Swart (mezen Medienkompetenzzentrum Pankow) **Inspizienz** Erika Kurth-Luxath  
**Regiehospitant** Julie Bader, Florian Fülling **Game Support** Florian Fülling **Kostümhospitant** Katinka Glöckl **Theaterpädagogik** Birgit Lengers, Lena Mallmann, Björn de Wildt

**Technische Einrichtung** Mario Müller **Licht** Marco Scherle  
**Video** Lennart Löttker, Peter Stolz **Ton** Björn Mauder **Requisite** Sigmar Kuske **Maske** Susanne Rothert **Garderobe** Sabine Reinfeldt **IT** Andreas Rutenberg **Konstruktion** Torben Bohl

Besonderen Dank an Inger Paus, Christoph Seitz, Lennart Wetzel

**Aufführungsrechte** Felix Bloch Erben  
**Aufführungsdauer** ca. 100 Minuten, keine Pause

**Premiere am 8. Februar 2016, Kammerspiele**

Deutsches Theater Berlin, Schumannstr. 13a, 10117 Berlin,  
Intendant Ulrich Khuon Geschäftsführender Direktor Klaus Steppat  
Redaktion Birgit Lengers Gestaltung Julia Kuon, Sabine Meyer  
Fotos Arno Declair, Spielzeit 2015/16



## Zum Stück

Was verbindet den Literaturklassiker *Herr der Fliegen* mit *Minecraft*, einem Open World Spiel mit 100 Millionen registrierten Spielern? In William Goldings Robinsonade landet eine Gruppe Schulkinder auf einer unbewohnten Insel und ist sich dort selbst überlassen. Wie lebt man in einer Welt ohne Erwachsene? Es beginnt als großes Abenteuer. Die Kinder erkunden die Insel, bauen Hütten, machen Feuer, jagen Schweine. Doch bald taucht angeblich ein Monster auf. Angst, Rivalität und Jagdtrieb eskalieren zu einem Kampf um Leben und Tod. *Minecraft* ist wie Lego am Bildschirm. Die Spieler starten ihre Entdeckungstour in einem gestaltbaren Pixelparadies. Aus limitierten Ressourcen erschaffen sie neue Welten ohne Vorgaben. Doch bei Einbruch der Nacht tauchen auch hier Monster auf und im Überlebensmodus müssen Gefahren und Gefechte überstanden werden.

Let's play! Das jugendliche Ensemble verbindet Analoges und Digitales und erkundet im Theater- wie im Computerspiel: In welcher Welt wollen wir leben? Welche Regeln sollen gelten? Wie überlebt man totale Freiheit? Was macht mehr Spaß, Konstruktion oder Destruktion, Zivilisation oder Anarchie? Und warum hören wir nicht auf zu spielen?



Junges dt

Kammerspiele

## Herr der Fliegen: survival mode

nach William Golding

Deutsches Theater Berlin